

Aus dem Bereich Leistungssegeln wird berichtet

Der komplette Neuanfang im olympischen Einhandbereich für Frauen ist Erfolg versprechend. Hatten zunächst nur drei Seglerinnen den Umstieg vollzogen, zählen mittlerweile wieder 14 Segler/innen zum Laser radial Kader, darunter auch wieder 3 D/C Kader Athletinnen aus Schleswig-Holstein. Den Verantwortlichen ist es gelungen neue Talente aufzubauen und gleichzeitig die vorhandenen Talente optimal voranzubringen.

Wieder einmal konnten unsere bereits „weltweit“ bekannten schleswig-holsteinischen Kadersegler mit Erfolgen brillieren. Oltmann Thyen (LYC) bei der JuniorenEM im Laser standard mit einem hervorragenden 7. Platz, Martje Uecker (EYC) als Deutsche Junioren Meisterin U22 im Laser radial, ebenso wie unser „Superstar“ Simon Grotelüschen (LYC) als Deutscher Juniorenmeister U22 im olympischen Laser standard und bester deutscher Segler auf Platz 20 bei der WM in Korea.

Neues Ziel für ihn die WM 2007 in Cascais (top 10!), die Sicherung eines Qualifikationsplatzes für Deutschland und dann natürlich die Olympischen Spiele 2008!

Im Frühjahr dieses Jahres trainierten einige unserer Kadersegler in Palma auf Mallorca und in Hyères / Frankreich, an einigen Tagen auch in Zusammenarbeit mit den ebenfalls anwesenden Bundeskadern. Erste Bewährungsprobe war dann der Trofeo Princesa Sofia Cup an Ostern in Palma, dort waren in allen Klassen Weltklassefelder am Start. Über die Regatten in den Niederlanden, wo unsere Segler eingeweht waren und von den vorgesehenen drei Tagen nur am Letzten gesegelt werden konnte, war beim „Pfingstbusch“ in Kiel bei den Nachwuchsseglerinnen im Laser radial der gesamte D/C-Kader am Start. Die dänische Konkurrenz war stark, beste Deutsche wurde aber Martje Uecker, gefolgt von Janika Puls (LYC), die in diesem Jahr mit ihren 19 Jahren erstmalig an der WM in Los Angeles / USA teilnahm. In den Herbstferien konnte der Perspektivkader noch ein gutes Training in Hyères genießen, in einer internationalen Gruppe von Seglern waren zum Wettkampftraining 30 Laser standard und 15-20 Laser radial vor Ort und es konnte fleißig regattiert werden. Ein guter Zeitpunkt, um einiges auszuprobieren und den Respekt vor den internationalen Größen zu verlieren. Aber es wurde nicht nur hart trainiert, zum ersten Mal gab es auch Gelegenheit, das Umfeld näher kennen zu lernen. Ein Besuch auf der traumhaften Insel Porquerolles machte das Training abwechslungsreich, verbunden allerdings mit vielen Strapazen. Per Mountainbike bergauf und bergab in hartem bergigem Gelände, dazwischen ein kleines Picknick an einem felsigen Abgrund und einem abschließenden erfrischenden Bad im Mittelmeer.

Die Optikader haben zusammen mit den 420er Seglern in den Osterferien ein zweiwöchiges Kadertraining in Warnemünde erleben können, bevor die Optisegler im April Richtung Bodensee zur EM/WM Ausscheidungsregatta nach Überlingen starteten. Dort konnten dann zwei Schleswig-Holsteiner erfolgreich abschneiden, die nun im Winter 2006/07 bei der WM in Uruguay starten. Ein deutscher Segler aus Bayern errang den Weltmeistertitel, Jens Marten (SCE) wurde 32. in einem Feld von 228 Teilnehmern und Hans-Eike Jacobs (TSVS) errang den 52. Platz.

Hier dann auch der Dank an den zuständigen Honorartrainer Uwe Schimanski.

Für viele Optisegler war der Saisonhöhepunkt die IDJüM auf dem Heimrevier in Kiel – Schilksee, dort konnte der TSVS als Ausrichter einen U14 Meister Jens Marten (SCE) aus Schleswig-Holstein küren, eine sehr gelungene Veranstaltung mit hoher internationaler Präsenz, die ihren krönenden Abschluss bei der Siegerehrung durch Jesper Bank (UIT Germany Skipper) fand.

Schleswig-Holstein verzeichnet eine neue Erfolg versprechende Gruppe von 420er Teams, im Vergleich zum Vorjahr eine Vervielfachung! Aber auch eine deutliche Verbesserung der Leistung auf breiter Front ist zu verzeichnen und lässt auf 2007 hoffen, zumal die meisten Teams bereits im Herbst mit guten Regattaergebnissen aufwarten konnten.

2005 segelte kein Boot aus Schleswig-Holstein bei der IDJM bzw. IDM –

(Team Zinkmann/Heinze waren zu dieser Zeit bei der WM!)

2006 waren es zwei Boote bzw. ein Boot

und für

2007 haben sich bereits sechs Mannschaften für die IDJM in Flensburg qualifiziert!

Dies alles wurde möglich durch die Unterstützung unserer starken Vereine LYC, KYC, SCE und FSC, aber extrem auch durch den Einsatz der Eltern und der Heimtrainer, ein herzliches Dankeschön. Wir brauchen euch, nur mit eurem Einsatz, eurem Zeitaufwand und all dem Engagement bleiben wir erfolgreich und hoffen unsere Leistungsdichte weiter auszubauen.

Im Jahr 2006 wurden mit unseren Stützpunktvereinen Verträge abgeschlossen, die die Zusammenarbeit der großen mit den kleineren Vereinen erleichtern soll. Ziel ist es, den kleineren Vereinen eine Möglichkeit zu geben, ihren Talenten eine weiterführende Ausbildung zu bieten. Diese Talente sollen von der Ausbildung der Großvereine profitieren, ohne den alten Verein verlassen zu müssen.

Schon im Dezember 2005 und Januar 2006 wurde vom SVSH zum „Nachwuchsworkshop“ und zum „Zweihandworkshop“ eingeladen. Einladungen erhielten alle Jugendwarte und Trainer der SH-Segelvereine. Auf diesen Workshops wurde die aktuelle Situation durch den Landestrainer analysiert und durch die Teilnehmer Lösungen erörtert. Festgestellt werden konnte: Auch die kleinen Vereine haben ein großes Potential. Häufig existieren 2-3 kleine Vereine in einer Region. Im „Nachwuchsworkshop“ erhielten diese Vereine das Angebot eines wöchentlichen Trainings durch qualifizierte Trainer des SVSH vor Ort, wenn diese Vereine sich regional zusammenschließen, um effektivere Trainingsgruppen zu organisieren.

Von dieser Maßnahme profitierten z.B. die Region Plön und Schlei.

An dieser Stelle ein großer Dank an die in der vergangenen Saison zuständigen Landestrainer Thomas Rein und Patrick Böhmer, die mal wieder einen enormen persönlichen Einsatz zeigten, der weit über ein normales Arbeitsverhältnis hinausgeht. Ihre Arbeit entscheidet über den Erfolg der leistungswilligen SeglerInnen. Auch konnten wir wieder einen qualifizierten und engagierten jungen Menschen als FSJler gewinnen, Niels Siemsen unterstützt unsere Trainer und auch ihm von dieser Seite großen Dank für seinen Einsatz.

Im Mai konnte das „Haus der Athleten“ nach erfolgtem Umbau endlich zu ersten Trainingsmaßnahmen bezogen werden. Herr Dr. Wienholtz (LSV) sprach bei der feierlichen Eröffnung von einem „Meilenstein für die Sportentwicklung im Land“ und Emil Steinke (DSV) sieht die Notwendigkeit in Schilksee Trainingslehrgänge am Standort für Olympisches Segeln durchzuführen. Ein großer Teil der Zimmer wird für die zentralen Maßnahmen genutzt. In einigen ist das dazugehörige Sportinternat unter Trägerschaft des Olympiastützpunktes Hamburg / Schleswig-Holstein untergebracht. Dort sind im August mit Schuljahresbeginn die ersten Athletinnen eingezogen.

Der vom LSV ausgeschriebene Hans Hansen Preis 2006 für vorbildliche Arbeit zur Talentsichtung und Talentförderung in Schleswig-Holstein konnte in diesem Jahr an einen unserer Mitgliedsvereine den TSVSchilksee vergeben werden, für die Nachwuchsförderung zeichnete sie der LSV mit dem 3. Platz (4.500 €) aus.

Herzlichen Glückwunsch und der Aufruf an weitere Vereine sich auch / bzw. wieder beim LSV zu bewerben. (Infos unter www.lsv-sh.de)

Für das LSV Stipendium wurde Simon Grotelüschen auserwählt, für ein Jahr wird er monatlich mit 150 Euro unterstützt.

Petra Homeyer